

Gründung des Fördervereins für das Ambrosiushaus



Noch sind die Bewohner des zukünftigen Behindertenwohnheims nicht in ihr neues Zuhause in Oelde eingezogen. Doch nach dem Motto „man kann nicht früh genug damit beginnen, Gutes zu tun“ wurde bereits Ende Mai von acht engagierten Gründungsmitgliedern im Oelder Brauhaus der Förderverein für das „Ambrosiushaus“ Oelde, Potts Holte 3, gegründet.

Hier entsteht zur Zeit in Trägerschaft des Kreiscaritasverbandes eine Wohnstätte für 24 Menschen unterschiedlichen Alters mit Körper-, Geistig-, Mehrfach- oder Schwerstbehinderung. Schon nach der ersten Begegnung mit den betroffenen Eltern und ihren behinderten Kindern anlässlich der Baustellenbesichtigung im Februar wuchs der Wunsch, einen Förderverein zu Gründen. So wurde bereits während des Radio-WAF-Muttertagsfestes im Vierjahreszeitenpark mit freiwilligen Helfern eine erste Waffelbackaktion gestartet. Dies soll beim Gauklerfest am 30. Juli wiederholt werden. Hierfür sind

ehrenamtliche Helfer gern willkommen.

Der Verein möchte durch finanzielle Hilfen die Lebens- und Wohnqualität der Heimbewohner verbessern, wo die öffentlichen Mittel nicht ausreichen oder gar nicht zur Verfügung stehen, Ferienmaßnahmen unterstützen sowie Unterstützung bei Freizeitangeboten wie Sport, Spiel und Ausflügen geben. Ein besonderes Anliegen ist es, den Bewohnern die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und dem kulturellen Leben der Stadt zu ermöglichen und alles, was darüber hinaus der Integration Behinderter in die Gesellschaft dient. Weitere individuelle Hilfen für Bildungs- und Therapiezwecke sind geplant.

Der Förderverein würde sich wünschen, wenn sich zahlreiche Mitbürger angesprochen fühlen, die durch ihr soziales Engagement etwas für die benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft – und das vor der eigenen Haustür in Oelde – tun möchten.